



ZITZENSPRÜHSYSTEM GEA DAIRYMILK M6530

Der Maßstab des Zitzensprühens



Um zum Video zu gelangen,
scanne den QR Code.

GEA ZITZENSPRÜHSYSTEM

Die nächste Generation der automatischen Rotor-Zitzensprühsysteme für jeden Melkplatz standardisiert den Melkprozess, optimiert die Position der Kuh für ein noch leichteres Ansetzen und unterstützt ein sauberes und gleichmäßiges Ausmelken.

Das für Melkkarusselle entworfene GEA Zitzensprühsystem erreicht eine hervorragende Benetzung des gesamten Zitzenschaftes mit Dippmittel. Dies bietet den besten Schutz vor dem Eindringen von Krankheitserregern, die Euterinfektionen hervorrufen können.

Das Zitzensprühsystem arbeitet vollständig automatisiert und kann in nahezu jedes GEA-Rotorsystem integriert werden. Somit wird die Melkroutine standardisiert und ermöglicht es, eine Arbeitskraft zum manuellen Dippen einzusparen. Durch die Reduzierung der Arbeitsbelastung und möglicher Einsparung einer Arbeitskraft zum Dippen wird eine signifikante Kosteneinsparung erreicht, während gleichzeitig die Zitzen- und Eutergesundheit der gesamten Herde verbessert wird.

Vier Drüsen zum Dippen vor dem Melken

Das GEA Zitzensprühsystem am Melkplatz erreicht eine Benetzung des gesamten Zitzenschaftes, bevor das Melkzeug angesetzt wird. Das Vordippmittel wird vor dem Ansetzen abgewischt, und so ein noch hygienischeres Melken ermöglicht.

Die Düsen zum Vordippen sind außen angebracht, um die vollständige Benetzung des gefüllten Euters sicherzustellen.



Die Düsen zum Vordippen sind weiter außen angebracht, da die Zitzen beim milchgefüllten Euter weiter auseinander liegen



Reduzieren Sie den
Arbeitsaufwand, ohne die
Eutergesundheit Ihrer Herde
zu beeinträchtigen



Automatisieren Sie
Ihre Melkroutine

Vier Drüsen zum Dippen nach dem Melken:

Die vier speziellen Düsen zum Dippen nach dem Melken sind weiter innen angeordnet, um sich dem ausgemolkene Euter anzupassen. Das GEA Zitzensprühsystem bietet eine optimale Benetzung des gesamten Zitzenschaftes direkt nach dem Melken und schützt so den Strichkanal vor dem Eindringen schädlicher Krankheitserreger.



Die Düsen zum Nachdippen sind weiter innen angebracht, da die Zitzen beim ausgemolkene Euter näher aneinander liegen



Kuhpositionierungshilfe

Die Kühe stehen immer in der optimalen Position für das Ansetzen und die Applikation des Zitzensprays, denn sie betreten das Zitzensprühsystem in der Regel nicht. Dadurch wird für das komfortablere und schnellere Ansetzen von hinten stets entsprechend Platz geschaffen.



Bessere Benetzung

Für Kühe und Färsen aller Größen und Rassen



Das Zitzenspray wird sofort nach dem Melken aufgetragen

Direkt nach der Melkzeugabnahme



Einkerbung in der Mitte

Für eine optimale Ausrichtung des Melkzeugs und des Milchschauchs sowie eine einfache Reinigung



Crossfire-Sprühtechnologie

Für eine vollständige Benetzung aller Zitzen



Dauerhafte Nachlieferung des Dippmittels

Damit immer genug Dippmittel zum Melken vorhanden ist



Nutzen Sie verschiedene Dippmittel-Produktkombinationen

Zum Dippen vor und nach dem Melken



Reduzierter Arbeitsaufwand

Keine zusätzliche Arbeitskraft zum Dippen benötigt

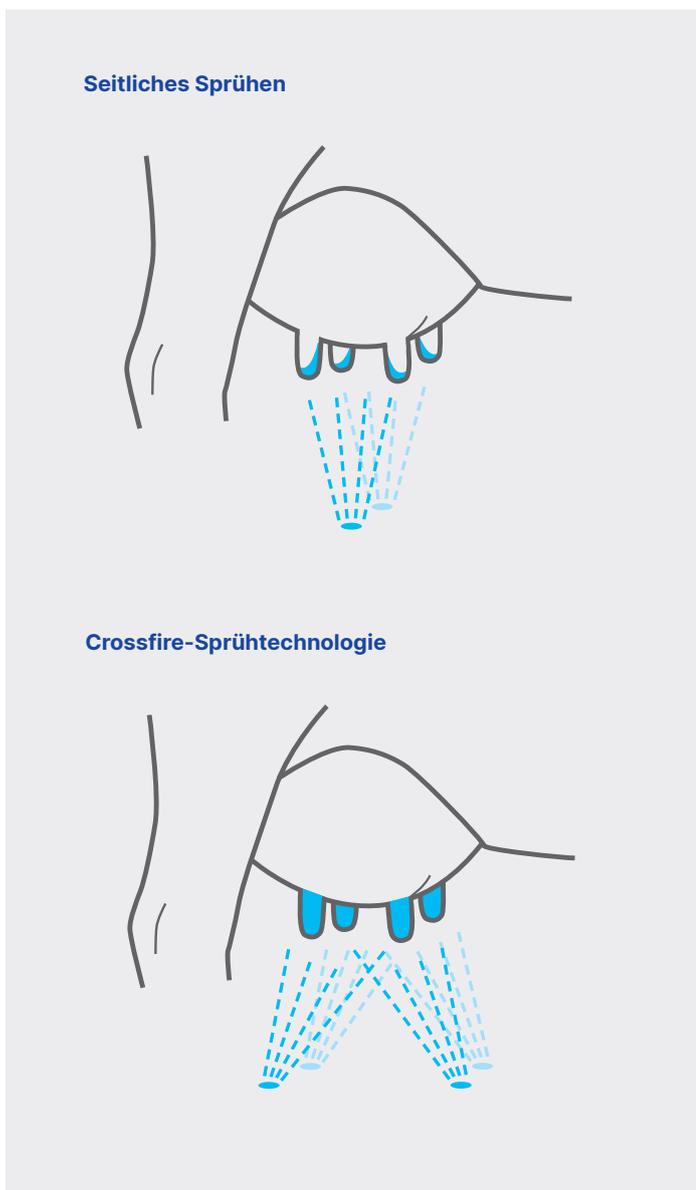


Die gesamte Zitze samt Zitzenende und Zitzenschaft ist mit Dippmittel benetzt, wie dieser UV-Licht-Test zeigt

BENETZUNG ALS SCHLÜSSELFAKTOR

Zitenspray-Anwendung

mit dem automatischen GEA Zitensprühsystem DairyMilk M6530



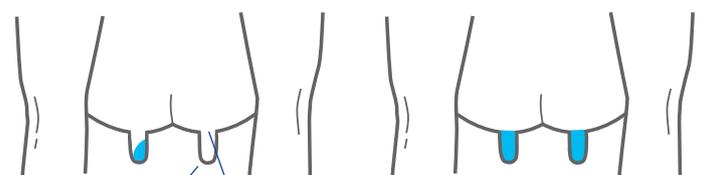
Das Ziel der meisten automatischen Zitensprüheinrichtungen besteht darin, das Dippmittel auf die Spitze jeder Zitze aufzutragen. Forschungsarbeiten haben jedoch ergeben, dass diese Applikationsweise nicht ausreichend ist. Die vollständige Benetzung sowohl der Zitzenspitze als auch des Zitzenschaftes ist der Schlüsselfaktor zur Bekämpfung von pathogenen Keimen, die nach dem Melken in den geöffneten Strichkanal eindringen. Genau diese umfassende Benetzung bietet Ihnen unser Zitensprühsystem!

Das GEA DairyMilk M6530 System nutzt eine Crossfire-Sprühtechnologie, die im Gegensatz zur seitlichen Sprühabdeckung, eine akkurate und vollständige Abdeckung der Zitzen und des Zitzenschaftes bietet.

Das Dippmittel wird innerhalb von vier Sekunden nach der Melkzeugabnahme aufgetragen.

Die Applikation des Zitensprays unmittelbar nach dem Melken ist entscheidend, da der Zitzenkanal offen und somit höchst anfällig für das Eindringen von Krankheitserregern ist.

Die vollständige Benetzung der gesamten Zitze ist der Schlüssel zum Design des GEA Zitensprühsystems, daher liegt die leicht anpassbare Dosierungsrate zwischen 12-32mL je Kuh und Dosis. Ziel ist es, einen Erfassungsgrad von 80 % oder mehr in der gesamten Herde zu erreichen.



Zitzenspitze Zitzenschaft

Vollständige Benetzung aller vier Zitzenspitzen und -schäfte



“Unsere somatische Zellzahl lag bei 150.000. Seit der Installation des GEA Zitzensprühsystems, hat sie sich bei 90.000 stabilisiert.”

Andrew Pritchard – Taranaki, Neuseeland
Melkt 420 Kühe mit einem Melkkarussell mit 50 Melkplätzen.



EINFACHE INSTALLATION

Einfach zu installieren und mit zukunftssicheren Upgrades. Das GEA Zitzensprühsystem kann auf einem neuen oder einem bereits bestehenden Melkarussell montiert werden.

Konfiguration mit einem GEA-Melksteuergerät

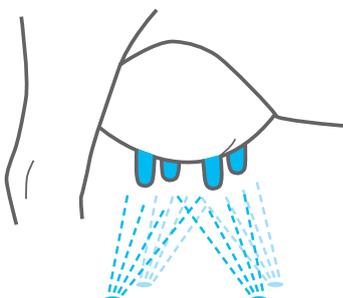


Diese mit Druckluft betriebene Pumpe befördert das Dippmittel aus dem Behälter über die Zentraldüse zur Sprüheinheit.



An jedem Melkplatz ist ein GEA-Controller montiert, der drei Schlüsselfunktionen hat:

1. Kontrolliert eine Zeitschaltuhr, um genau zu bestimmen, wann die Zitzen gedippt werden.
2. Überwacht den gesamten Melkprozess und erkennt jede mögliche Störung, um sicherzustellen, dass das Euter erst gedippt wird, nachdem das Melken ohne Fehler beendet wurde.
3. Das Dippen vor und nach dem Melken kann mit der Infrarot-Technologie und an einer festen Position erfolgen.



Zitzensprühsystem am Melkplatz

Das Dippmittel wird direkt nach dem Melken am Melkplatz jeder Kuh appliziert.



